

Wer ist der Teufel?

Von Jan Erik Sigdell (Slowenien)

[Wer ist der Teufel?](#)

[Die gnostische Anschauung](#)

[So wer ist dann Luzifer?](#)

[Aus gnostischen Texten](#)

[Aus einem Katharertext](#)

[EIN WORT ZUR WARNUNG](#)

Eine Fortsetzung dieser Studie ist [hier](#).

Wer ist der Teufel?

Der Namen führt vielleicht bei manchen den Gedanken an die „Tiefe“, weil „tief“ in einigen schweizerdeutschen (und vielleicht auch sonstigen) Mundarten „teuf“ heißt. Das Wort kommt aber vom griechischen διάβολος oder *diábolos* = „Verleumder“, „Ankläger“, aber auch „Entzweier“, „Trenner“, „Hindurchwerfer.“ Man nennt ihn oft Satan, vom Hebräischen שָׂטָן oder *satan* = „Gegner“, „Widersacher“ oder „Ankläger.“ Aber wer ist er?

Im Buch Hiob wird er beschrieben als einer der „Söhne der 'Elohim“, בני האלהים, *benej ha-'Elohim*, in Hiob 1,6 und 2,1 übersetzt als „Söhne Gottes.“ Was die Übersetzung von 'Elohim als „Gott“ betrifft, siehe [Babylon, Wächter und Gabriel](#). Das Wort ist unbestreitbar die männliche Mehrzahlform von 'eloah = „Gott“ und bedeutet deshalb *tatsächlich* „Götter“! Verschiedene Bemühungen um es, z.B., als *Pluralis Majestatis* zu erklären können nur als der Versuch aufgefasst werden, eine schwierige Frage zu umgehen und eine kontroversielle Tatsache unter den Teppich zu kehren.

In den [Büchern der Geheimnisse des Henoch](#) (auch „Das 2. Buch Henochs“) 18.3 wird er Satanael genannt und als einer der [Wächter](#) (vgl. [Nephilim](#)) bezeichnet, der aus dem Himmel geworfen wurde. Die Wächter (auch Grigori genannt) werden in der Bibel in 1Mos 6,1-4 als „Söhne Gottes“ bezeichnet, wo die richtigere Übersetzung wiederum „Söhne der 'Elohim“ wäre.

So wer sind dann diese 'Elohim? In den mesopotamischen Keilschrifttafeln sind sei eine Gruppe der Anunnaki, die die Aufgabe hatte, über die Erdenmenschen zu wachen. Sie überschritten eine Grenze und suchte verbotene sexuelle Beziehungen mit den „Töchtern der Menschen“, wofür sie dann bestraft wurden. Als Folge dieser Beziehungen wurden Hybriden geboren, die Riesen waren.

1Mos 6,4: „In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch nachher, als die Söhne Gottes zu den Töchtern der Menschen eingingen und diese ihnen gebaren. Das sind die Helden, welche von alters her waren, die Männer von Ruhm gewesen sind.“ Das Wort, das hier als „Riesen“ übersetzt wurde, ist [nephilim](#), vermutlich hergeleitet von *naphal* = „fallen“ (alternativ wird es als hergeleitet von *naphil* = „Riese“ erklärt, welches Wort gemäß Wörterbücher allerdings fast nie verwendet wird; man hat eher den Eindruck, dass aus irgendeinem Grund „Riesen“ die „gewählte“ Übersetzung von *nephilim* ist, und dass das – höchstens sehr selten vorkommende – Wort *naphil* daraus als eine entsprechende Einzahlform konstruiert wurde). Sind sie also „die Gefallene“? Das hätte wohl wenig Sinn, weil „die Gefallene“ eigentlich die „Söhne der 'Elohim“ sein müssten und die „Riesen“ ihre Kinder. Eine eher passende Interpretation wäre wohl „Kinder der Gefallenen“, auch wenn sie riesengroß waren.

Die gnostische Anschauung

Wie würde das aussehen, vom Standpunkt der gnostischen Christen her betrachtet? Der erste Satz des Alten Testaments könnte hier so formuliert werden: „*Der Erste erschuf ... die Götter [zusammen] mit den Himmeln und mit der Erde*“ (vgl. [Babylon, Wächter und Gabriel](#)), wo „...“ markiert was eigentlich eine Lücke im biblischen Text wäre, die von einem Teil der gnostischen Schöpfungsgeschichte gefüllt werden kann. Das wäre dann der Abschnitt, der mit dem Höchsten Gott und Barbelo anfängt, bis dort wo Jaldabaoth als eine „irrtümliche“ Schöpfung erscheint und dann der Herr der niedrigeren Welten wird und mit seinen [Archonten](#) [der Link führt zu Wikipedia in Englisch, die

entsprechende deutschsprachige Seite besteht nicht mehr!] über sie herrscht. Nun ist im gnostischen Weltbild Jaldabaoth identisch mit JHWH, der an manchen Stellen in der Bibel als „JHWH 'Elohim“ bezeichnet wird, was wir in diesem Zusammenhang als „JHWH, einer der 'Elohim“ verstehen können. Somit können wir die 'Elohim als *JHWH und seine Archonten* betrachten. Demnach wäre Satanael einer dieser *Archonten*!

So wer ist dann Luzifer?

In Herders Laien-Bibel wird Jesaja 14,12 wie folgt wiedergegeben: „Wie bist du vom Himmel gefallen, *Luzifer*, Sohn der Morgenröte!“

So auch in der englischen King James Version: “How art thou fallen from heaven, O *Lucifer*, son of the morning! How art thou cut down to the ground, which didst weaken the nations!”

In der Übersetzung von Luther wie folgt: „Wie bist du vom Himmel gefallen, du schöner *Morgenstern*! Wie bist du zur Erde gefällt, der du die Heiden schwächtest!“

In der Elberfelder Bibel: „Wie bist du vom Himmel gefallen, du *Glanzstern*, Sohn der Morgenröte! zur Erde gefällt, Überwältiger der Nationen!“

Nur wenige Übersetzungen habe hier „Luzifer.“ Die Meisten haben Morgenstern oder Entsprechendes. Das hebräische Wort, das als „Lucifer/Luzifer“ übersetzt wurde, ist *hejlel* הֵיִלֵּל, in Strong's Concordance übersetzt als “the shining one”, also „der Strahlende“, abgeleitet von הָלַל = „strahlen“. Genauer hat Jesaja 14,12 הֵיִלֵּל בֶּן־אֶשְׁמֹרֶת: „der Strahlende, Sohn der Morgenröte“. Die Assoziation mit dem *Morgenstern* ist eine **Interpretation** und die Übersetzung als *Luzifer* ist ebenfalls eine **Interpretation**. Wer mit dem *Strahlenden* gemeint ist, ist *unklar*. Eigentlich wird „Luzifer“ als Name sonst nirgendwo in der Bibel gefunden. Das Wort *lucifer* (Lichtträger) ist nur die lateinische Übersetzung von *hejlel* und nicht einmal ein Name.

Der Teufel, sei er Satanael oder Satan genannt, wurde wegen seiner Überheblichkeit her untergestürzt: Jesaja 14,13-14: „Gedachtest du doch in deinem Herzen: ‚Ich will in den Himmel steigen und meinen Stuhl über die Sterne Gottes erhöhen; ich will mich setzen auf den Berg der Versammlung in der fernsten Mitternacht; ich will über die hohen Wolken fahren und gleich sein dem Allerhöchsten.““

Satanael wurde von der Höhe heruntergestoßen – „Einer aber von der Ordnung der Erzengel, sich abgewandt habend mit der Ordnung, welche unter ihm, empfing einen unmöglichen Gedanken, dass er setze seinen Thron höher als die Wolken über der Erde, damit er gleich werde meiner Kraft. Und ich warf ihn hinab von der Höhe mit seinen Engeln. Und er war fliegend in der Luft beständig über dem Abgrund.“ [Die Bücher der Geheimnisse des Henoeh](#) (auch „Das 2. Buch Henochs“) 29.3-4.

Vgl. Luk 10,18 „Er [Jesus] sprach aber zu ihnen: Ich sah wohl den Satan (Σαταναν) vom Himmel (ουρανον) fallen wie einen Blitz (αστραπην, helles Licht).“

Gibt es dann einen Unterschied zwischen Satan und demjenigen, der Luzifer genannt wird – im griechischen Neuen Testament φωσφόρος, *Phosphoros*? Ich fand einen Hinweis hier: „Satanael (der ungefallene Luzifer) hatte das geheime Wissen, Satan fälschte es.“ ([The Gnostic Handbook](#), S. 155, nicht in allen Versionen vom Text.) Wir können soweit annehmen, dass sie einer und der gleichen sind und vielleicht, dass Satan durch den Fall zu Luzifer „wurde.“

Ein anderer griechischer Name ist *Heosphoros* (Ἑωσφόρος), mit der Bedeutung „Bringer der Morgenröte.“

„Für die absoluten Dualisten gibt es zwei Prinzipien: das gute Prinzip und das des Bösen, das Nichtsein ist. Luzifer ist Satan, das Wesen des Nichtseins, von der Erde, die das Inferno ist, wo Seelen warten müssen, bis sie die Möglichkeit zur Erlösung und Rückkehr ins Licht haben. Satan war immer böse und hat aus eigenem freien Willen die guten Geistwesen (die den freien Willen nicht haben) in irdischer Materie gefesselt. Die guten Geistwesen der Erde haben nicht willentlich gesündigt, wurden aber in menschliche Körper hineingezwungen.“ ... „Unter den festen Dualisten war die Region des Teufels diese Welt übler Materie. Deshalb wird das gute Geistwesen zur spirituellen Region aufsteigen, während der materielle Körper in dieser Welt bleiben muss. Das Alte Testament

war die Region des Schöpfergottes [JHWH als Schöpfer des Materiellen] und seiner Patriarchen Abraham und Moses, die übel waren, auch wenn die anderen alttestamentarischen Propheten und auch die Gesänge (die Psalmen) und das Hohelied anerkannt wurden.“ ([The Gnostic Bible](#), S. 734.)

Hier entsteht eine andere Frage: Sind Satan und JHWH identisch – wie einige gnostische Texte andeuten könnten – oder ist er einer der *Archonten*? Er wurde vielleicht einer der *Archonten* nach dem Fall, aber dann mit JHWH nahe Verbunden. Der folgende intuitive Gedanke ist mir in den Sinn gekommen: Sie spielen ein Spiel zusammen. Satan erscheint als Widersacher des JHWH für den machiavellischen Zweck von *divide et impera* – trennen und herrschen. Es scheint zwei Wege zu geben: Der Weg des JHWH und der Weg Satans, aber sie könnten am Ende zum Gleichen führen, wohin manche Menschen gehen werden, auf dem einen Weg oder dem anderen ... Vielleicht ist das die Antwort.

Aus gnostischen Texten:

(Hervorhebungen und erklärende Kommentare in [...] von mir)

Der Brief des Jakobus (auch: Das Apokryphon des Jakobus)

In [Bibel der Häretiker](#).

„Der Herr antwortete und sagte: ‚Was ist eure Gnade, wenn ihr den Willen des Vaters tut, und es wird euch nicht gegeben von ihm als ein Geschenk, daß ihr vom Satan versucht werdet? Aber wenn ihr bedrängt werdet vom Satan und verfolgt und ihr seinen (sc. des Vaters) Willen tut, ich [sage] (euch): Er wird euch lieben, und er wird euch mir gleich machen, und er wird an [euch] denken. Denn ihr seid geliebt worden durch seine Vorsehung gemäß eurem Entschluß. Wollt ihr nicht aufhören, das Fleisch zu lieben und euch vor den Leiden zu fürchten? Oder wißt ihr nicht, daß euch bevorsteht, mißbraucht zu werden und ungerecht angeklagt zu werden, ins Gefängnis eingesperrt zu werden und ungesetzmäßig verurteilt zu werden, grundlos gekreuzigt zu werden und in Schande begraben zu werden, wie (es) mir selbst widerfahren ist durch den Bösen? Wagt ihr es (etwa), auf das Fleisch Rücksicht zu nehmen, ihr, die der Geist wie eine Mauer umgibt? Wenn ihr bedenkt, wie lange die Welt existierte vor euch und wie lange sie existieren wird nach euch, werdet ihr entdecken, daß euer Leben ein einziger Tag und eure Leiden (nur) eine einzige Stunde sind. Denn die Guten werden nicht in die Welt hineinkommen. Achtet also den Tod gering und tragt Sorge um das Leben! Erinneret euch an mein Kreuz und meinen Tod, und ihr werdet leben! ‘“

Evangelium des Bartholomäus

„Der **Teufel** aber sprach: Laß mich dir noch erzählen, wie ich hierhin geworfen wurde und wie Gott den Menschen schuf. Ich wanderte in der Welt umher, da sprach Gott zu Michael: Bringe mir Erde von den vier Enden der Welt und Wasser aus den vier Flüssen des Paradieses. Und als Michael ihm das gebracht hatte, bildete er im Osten den Adam, indem er die gestaltlose Erde gestaltete, Sehnen und Adern spannte und alles harmonisch zusammenfügte. Und er erwies ihm Verehrung um seiner selbst willen, weil er sein Abbild war.

Auch Michael betete ihn an. Als ich aber von den Enden der Welt kam, sagte mir Michael: Bete das Abbild Gottes an, das er nach seinem Bilde geschaffen hat! Ich aber erklärte: Ich bin Feuer vom Feuer, als erster Engel bin ich geschaffen worden, und da soll ich Lehm und Materie anbeten? Da sagte mir Michael: Bete an, damit Gott nicht zornig wird auf dich! Ich erwiderte: Gott wird nicht zornig werden auf mich, aber ich werde meinen Thron gegenüber seinem Thron errichten und sein wie er (Jes. 14, 13f.). Da wurde Gott zornig auf mich und warf mich hinunter, nachdem er die Ausgänge des Himmels hatte öffnen lassen. Als ich hinabgestürzt war, fragte er die 600 Engel, die unter mir standen, ob sie Adam anbeten wollten. Sie antworteten: Wie wir es unseren Führer tun sahen, beten auch wir nicht den an, der geringer ist als wir.

Nach unserem Sturz auf die Erde lagen wir vierzig Jahre in tiefem Schlaf, und als einmal die Sonne siebenmal heller leuchtete als Feuer, erwachte ich. Und da ich mich umschaute, sah ich die 600 unter mir von tiefem Schlaf umfangen. Und ich weckte meinen Sohn Salpsan und beriet mich mit

ihm, wie ich den Menschen betrügen könnte, um dessentwillen ich aus dem Himmel geworfen worden war. Und ich dachte mir folgendes aus.

Ich nahm eine Schale in meine Hand und strich den Schweiß von meiner Brust und meinen Achselhöhlen hinein und wusch mich an der Wasserquelle, aus der die vier Flüsse hervorfliessen. Und Eva trank davon, und Begierde erfaßte sie. Hätte sie jenes Wasser nicht getrunken, so hätte ich sie nicht betrügen können.“

Die Thomasakten

Übersetzt aus [The Acts of Thomas](#)

„Und die Apostel fragten ihn und sagten: Erzähle uns, von welcher Abstammung und Rasse du bist. Und er [der **Teufel**] sagte ihm: Ich bin von reptilischer Natur und der verderbliche Sohn eines verderblichen Vaters: von ihm, der die vier aufrecht stehenden Brüder verletzte und erschlug (hier sind vielleicht die vier Kardinalpunkte gemeint). Ich bin der Sohn von dem, der über der Erde auf einem Thron sitzt und sein Eigenes von jenen zurücknimmt, die leihen: Ich bin der Sohn von dem, der die Sphäre umgürtet: und ich bin mit dem verwandt, der außerhalb des Ozeans ist, dessen Schwanz in seinem eigenen Mund ist: ich bin der, der durch den Zaun in das Paradies ging und Eva sagte, was mein Vater mich bot, ihr zu sagen: ich bin der, der Kain anregte und anfeuerte, seinen Bruder zu töten, und meinetwegen wuchsen Dornen und Disteln auf der Erde auf: ich bin der, der von oben Engel hinunterwarf und sie an Gelüste nach Frauen fesselte, sodass von ihnen erdgeborene Kinder entstehen sollten und ich in ihnen mein Wille wirken lassen konnte: ich bin der, der Pharaos Herz erhärtete, sodass er die Kinder Israels erschlagen und mit dem Joch der Grausamkeit versklaven sollte: Ich bin der, der bewirkte, dass die Schar in der Wildnis irrte, als sie den Kalb machten: ich bin der, der Herodes anfeuerte und Kajaphas zu falscher und gelogener Anklage vor Pilatus anregte; denn das passte mir: ich bin der, der Judas aufregte und ihn bestach, Christus auszuliefern: ich bin der, der die Tiefen der Hölle (Tartarus) bewohnt und aufrecht hält, aber der Sohn Gottes hat mir gegen meinen Willen unrecht getan und von mir diejenige genommen, die seine waren: ich bin mit dem verwandt, der aus dem Osten kommen wird, dem auch die Macht gegeben ist, auf der Erde zu tun was er will.“

Aus einem Katharertext: [Interrogatio Johannis](#).

(Keine frei zugängliche deutsche Übersetzung im Internet gefunden, hier aus dem Englischen übersetzt)

„Unter den Tugenden des Himmels und am Thron des unsichtbaren Vaters war er der Organisator der Dinge und saß bei meinem Vater. Es war er [Satan], der ein Vorsteher über den Tugenden des Himmels war und über jene, die beim Vater anwesend waren. Seine Macht reichte von den Himmeln hinunter bis zur Hölle, und sie stieg bis zum Thron des unsichtbaren Vaters empor. Er hatte die Aufsicht über jene Herrlichkeiten, die über alle Himmeln waren. Und er machte sich Gedanken und wünschte seinen Thron auf den Wolken zu setzen und ,dem Höchsten ähnlich zu sein. ...

Dann hat Satan seinen Weg zurückverfolgt und er füllte sich mit bösen Vorhaben. Er stieg hinauf zum Engel über die Luft und zum Engel über die Wässer und sagte ihnen: ,Alles ist meins. Wenn ihr auf mich hört, werde ich meinen Thron über den Wolken setzen und dem Höchsten ähnlich sein. Eine Stimme kam vom Thron des Vaters und sagte: ,Was tust du, du hoffnungsloser, um über die Engel des Vaters zu herrschen? Da du über Sünden nachsinnst, tue rasch, was du geplant hast.‘ Dann bat der Vater die Engel: ,Nimmt von allen Engeln, die auf ihn hörten, ihre Gewänder, ihre Thronen und ihre Kronen‘; und jene Engel nahmen die Gewänder, die Thronen und die Kronen aller Engel weg, die auf ihn gehört hatten. ...

Satan nahm dann seinen Sitz über das Himmelsgewölbe und befahl die Engel über der Luft und die Engel über den Gewässern, sodass sie zwei Drittel der Gewässer in die Luft hoben. Aus dem übrigen Drittel bildeten sie weite Meere. Die Teilung der Gewässer geschah auf Befehl des unsichtbaren Vaters. ...

Er befahl der Erde alles Lebendige hervorzubringen – Tiere, Bäume und Pflanzen. Dem Meer befahl er Fische hervorzubringen und der Luft die Vögel des Himmels. Und er dachte daran, einen Menschen als seinen Diener zu machen, nahm Lehm von der Erde und machte ein Mann wie er selbst. Und dann bat er einen Engel des zweiten Himmels in den Lehmkörper hineinzugehen. Er

nahm dann einen Teil jenes Körpers und machte einen anderen Körper in der Gestalt einer Frau und bat einen Engel des ersten Himmels, da hineinzugehen ... Der Urheber der Sünde vollendete seine Absicht durch seine Verführung wie folgt: Er pflanzte ein Paradies und setzte Menschen hinein und verbot ihnen, von den Früchten zu essen. ...

Danach fragte ich, Johannes, den Herr und sagte: ‚Warum sagen dann die Menschen, dass Adam und Eva von Gott gemacht und ins Paradies gesetzt seien, um seine Gebote zu halten, und für die Übertretung der Gebote des Vaters wurden sie dem Tode übergeben?‘ Der Herr sagte mir: ‚Höre, Johannes, mein Geliebtester. Die Menschen die so sprechen sind närrisch, denn mein Vater erschuf nicht Körper aus Lehm in Übertretung seines eigenen Gesetzes, aber der Heilige Geist machte [nur] alle Tugenden des Himmels. Diese, aber, befanden sich für ihre Sünden und durch ihren Fall in Körpern aus Lehm und sind dem Tod ausgeliefert.‘ ...

Und ich fragte den Herrn und sagte: ‚Wie lange soll Satan die Herrschaft über diese Welt und über die Natur der Menschen haben?‘ Und der Herr antwortete: ‚Mein Vater wird ihm erlauben, sieben Tage, das ist sieben Äonen, zu herrschen.‘“

EIN WORT ZUR WARNUNG!!

BringenS nicht den [luziferischen Gnostizismus](#) in Verbindung mit dem wahren und echten christlichen Gnostizismus, der aus dem inner Kreis von Jesus stammt! Der luziferische Gnostizismus ist eine satanistische Perversion ...